

# Auch ein Fuchs sucht nach Frieden

Von Yuki\_90

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                            |   |
|----------------------------------------------------------------------------|---|
| <b>Kapitel 1: Meeting the Princess</b>                                     | 2 |
| <b>Kapitel 2: Die Geburt des Überraschungsninja's Nr. 1</b>                | 4 |
| <b>Kapitel 3: Der Abschied, ein neues Kapitel im Leben eines Shinobi's</b> | 7 |

## Kapitel 1: Meeting the Princess

Ein Junge mit blondem Haar rennt durch die Straßen von Konoha. 4 Jahre alt ist er und zwar auf den Tag genau. Ein Grund zum Feiern, meint ihr? Weit gefehlt.

"Stirb zu Dämon!" "Du hast meinen Brunder/Ehemann auf dem Gewissen!" ruft die Meute die unseren Jüngling verfolgt. Der 10. Oktober, Narutos Geburtstag und der Tag an dem der Kyuubi Konoha angriff.

"Ich habe euren Familien nichts getan" rief Naruto der Meute entgegen. "Schweig du Monster und bleib endlich stehen!" war die Antwort.

Naruto dachte nicht einmal daran stehen zu bleiben, er bog in eine Gasse ab und rannte in den Wald, der Konoha umgab. Durch das Dickicht hetzend hechtete er in eine kleine Höhle, welche er vor einiger Zeit angelegt hatte, sollte er einmal flüchten müssen. Heute war so ein Tag, seitdem die Sonne vor einigen Stunden aufging hetze ein wütender Mob hinter ihm her und warum? Für etwas, was er noch nicht einmal getan hatte. Er war schließlich nicht an dem Angriff des Kyuubis schuld, der sich an dem Tag seiner Geburt vor 4 Jahren zuzog.

Still und mit einem pochendem Herz beobachtete Naruto, wie die Dorfbewohner an seiner Höhle vorbei liefen und nach ihm suchten. Zum Glück bemerkte ihn jedoch keiner. "Der Dämon muss woanders hin sein, sucht ihn, damit wir ihm seiner gerechten Strafe unterziehen können!" rief einer der Männer in die Meute.

Naruto wartete lange und lauschte nach Geräuschen um sich herum. Erst als er sicher war, dass keiner der Dorfbewohner in seiner Nähe war, begab er sich aus seinem Unterschlupf heraus und klopfte den Staub und Dreck aus seiner Kleidung. Sein Grünes Shirt und seine schwarze Hose waren verschlissen und an einigen Stellen auch zerissen. Nachdem er vor 3 Monaten aus dem Waisenhaus geschmissen wurde, hat sich niemand mehr um ihn gekümmert.

Früher hatte ihn sein einziger Freund, Hiruzen Sarutobi, der Hokage von Konoha öfter besucht. Doch in der letzten Zeit war dieser zu sehr mit den Friedensverhandlungen zwischen den anderen großen Ninja Dörfern beschäftigt und aus diesem Grund war der Hokage oft außerhalb des Dorfes.

Weiter streifte Naruto durch den Wald, auf der Suche nach etwas essbaren, als er plötzlich einige Stimmen ausmachte. Aus Angst, dass es sich um die Dorfbewohner handeln könnte, versteckte sich Naruto hinter einem Busch und lauschte aufmerksam.

"Sieh nur was du gemacht hast, du hast unseren Boss umgerannt!" hörte Naruto eine junge Stimme rufen. "Eees tttut mmir lleid ..." die Stimme war so leise und brüchig, dass Naruto sie fast nicht wahr nahm. Langsam robbte er näher um mehr von dem Geschehen mit zu bekommen. "Häh, was hast du gesagt?" rief ein anderer Junge.

"Ilich mmeint \*hick\*, ddddas eeees mmmmir lllleid tttut" die brüchige Stimme klang

für Naruto eindeutig weiblich und auch noch jung. "Ha, eine Hyuuga kann sich also noch nicht einmal richtig entschuldigen, ihr seid doch alles nur Freaks mit euren komischen Augen!" Diese Worte machen unseren blonden Jungen wütend, was war falsch daran anders zu sein?

Noch bevor die Bande junger Rüpel weiter reagieren konnten, stand Naruto zwischen Ihnen und dem Mädchen, welche ihm nun mit großen ansah als er lauthals sprach. "Ihr vier solltet euch was schämen, euch gegen ein einzelnes Mädchen zu verbünden!"

"Häh, und wer bist du bitte, dass du dich hier einmischst?" "Mein Name ist Naruto Uzumaki, der zukünftige Hokage von Konoha!" rief der Blonde stolz.

.....

Nach einer kurzen Weile des Schweigens und anstarrens fingen die vier Jungen an zu lachen. "Du \*hahaha\* Hokage \*hahahaa\*, ja der war echt gut!" rief einer der Jungen "und nun verschwinde, das hier hat nichts mit dir zu tun!" "Hey Leute, ich kenne diesen Typen, das ist der Dämon von dem mir meine Eltern erzählt haben!" "Im Ernst? Dann werden unsere Eltern bestimmt stolz auf uns sein, wenn wir ihn fertig machen!"

Noch bevor Naruto etwas erwidern konnte hiebte auch schon einer der Jungen nach ihm. Dem Schlag konnte er jedoch gerade noch so ausweichen und verpasste ihm selbst einen Schlag ins Gesicht.

Bedeppert sahen die restlichen drei Freunde, wie ihr Boss zu Boden geschickt wurde ehe sie mit einem Kampfschrei auf Naruto zustürmten. Dieser übermachtet war er nicht gewachsen und bald lag Naruto auf dem Boden, während die Anderen auf ihn einschlugen und traten. "Das ist für unseren Boss du Freak!"

"Hinata-sama!" rief eine andere weibliche Stimme. "Oh mist, lasst uns verschwinden Leute!" und noch bevor die junge Frau Naruto und Hinata erreicht hatte waren die Rüpel verschwunden.

Naruto lag am Boden, übersät von Blutergüssen und einem blauen Auge. Hinata versuchte ihm zu helfen, doch ihre Bedienstete hielt sie davon ab. "Bitte Hinata-sama, gebt euch nicht mit so einer Kreatur ab, dies ist unter eurer Würde." "Aaaber eer hhat mmir ggeholfen" stammelte Hinata ihrer Bediensteten entgegen. Diese allerdings ignorierte diese Aussage, "Kommt, euer Vater erwartet euch bald zurück." Mit diesen Worten zog sie Hinata auf die Beine und die beiden verschwanden, jedoch nicht, bevor Hinata noch einmal hinab zu dem blonden Jungen sah, der sie gerettet hatte.

## Kapitel 2: Die Geburt des Überraschungsninja's Nr. 1

Eine uns unbekannte Person führte rasend schnell viele Fingerzeichen aus.

### Autor-Kami-Style Timeskip No Justsu: 2 Jahre

"Das ist ein Scherz Jiji, oder?" fragte ein mittlerweile 6-Jähriger Naruto den Hokagen. "Nein, Naruto, du wirst die nächsten Jahre außerhalb von Konoha verbringen. Die Angriffe auf dich nehmen überhand und ich kann deine Sicherheit leider nicht mehr garantieren." "Der Hokage hat recht Naruto-Boy, bei uns bist du sicher, außerdem können wir dann auch mit deinem Ninja-Training beginnen" sprach der Frosch, welcher auf dem Tisch des Hokagen saß.

Naruto schaute den Frosch entsetzt an, bevor er zurück sprang "Waaaahhhh, ein sprechender Frosch, Jiji, kill it with fire!" "Beruhige dich Naruto, dies ist Fukasaku, er ist ein Frosch von Myoubokuzan und somit eine Beschwörung." "Eine was?" fragte Naruto verwundert. "Eine Beschwörung, dies bedeutet, dass er ein sehr mächtiges Wesen ist, welches man nur rufen kann, wenn man den Beschwörungsvertrag besitzt."

"Hmm, also doch keine Froschschenkel zum Abendessen?" fragte Naruto skeptisch, was ihm einen Schlag auf den Kopf vom Hokagen bescherte. "Zeig ein wenig mehr Respekt Naruto, Fukasaku ist eine hochrangige Beschwörung und eine der mächtigsten noch dazu." "Aber, aber, Hokage-sama, Naruto-Boy weiß noch nichts über uns, wir werden ihn allerdings auch ohne Vertrag ausbilden, so wie es IHR Wunsch war." sprach die mächtige hochrangige Beschwörung.

*IHR Wunsch?, wen meint er wohl damit ...* fragte sich Naruo, schob diesen Gedanken allerdings erst einmal beiseite, er würde trainiert werden, wie ein Shinobi, DAS war doch mal ein Grund zum Feiern. "Ano, Fukasaku-Sama, wann fangen wir mit meinem Training an?" fragte der blonde Junge mit in Gedanken reibenden Händen, als hätte man ihm ein All-You-Can-Eat-Gutschein bei Ichiraku's geschenkt.

Diese Geste lies den Hokagen seufzen. "Dein Trainingstripp wird morgen früh los gehen, vorher gehen dir noch ein paar Shinobi-Sachen kaufen und dann lade ich dich zum Essen bei Ichiraku's ein." Diese Worte von seinem Ziehgroßvater ließen Naruto das Wasser im Mund zusammen laufen und man musste schon fast einen Deich bauen, um diese Flut auf zu halten. "Yatta, Ramen, Ramen!" war alles was Naruto darauf erwiderte.

Der Hokage grinste darauf hin nur und wand sich an Fukasaku. "Nun, ich denke wir sehen uns dann morgen früh am Tor, ich werde Naruto persönlich dort hin begleiten, damit er auch rechtzeitig ankommt." Dies ließ den kleinen Frosch schmunzeln, ehe dieser nickte und in einem **puff** verschwand.

Etwas später am Tag sah man den Hokagen von Konoha zusammen mit unserem blonden Chaoten durch das Dorf laufen und in diversen Shinobi Geschäften halt machen. Zuallererst waren Sachen an der Reihe. Da der Hokage wusste, dass Naruto

einige Zeit auf Reisen sein wird kauften sie hier gleich mehrere Exemplare in verschiedenen Größen.

Hiruzen Sarutobi erklärte Naruto während des Einkaufs auch, worauf es bei der Kleidung eines Shinobi's ankam. Wichtig war hierbei, dass diese sowohl praktisch, als auch für Tarnung geeignet waren. Aus diesem Grund handelte es sich bei den Kleidungsstücken zumeist um schwarze Shinobi-Shirts und Hosen, sowie um Shinobi-Sandalen, welche dem Fuß extra Stabilität geben sollten.

Zu guter Letzt schenkte der Hokage seinem Lieblings-Jüngling noch einen speziellen Reisemantel. Dieser konnte einem, nach dem Einsatz von ein wenig Chakra, vor sämtlichen Witterungsbedingungen schützen. Sei es nun ein die Hitze von Suna, der Regen von Mizu, oder der Schnee von Yuki, Naruto würde dieser Mantel immer gute Dienste erweisen.

"Ne, ne, Jiji, meinst du, nach diesem Training bin ich bereit um Hokage zu werden?" fragte Naruto, nachdem der Angesprochene die Sachen des Jungen in einer Schriftrolle versiegelt hatte. "Hmm, das wird denke ich noch etwas länger dauern mein Junge, aber ich bin fest davon überzeugt, dass du eines tages Hokage werden wirst und meinen Hut mit Stolz tragen kannst" sprach Hiruzen stolz.

Nachdem die beiden noch Kunais, Shuriken und einige Transportschiftrollen besorgt haben, schlenderten sie gemeinsam in Richtung Ichiraku's. Sie bogen gerade auf die Hauptstraße, als sie ein zögerliches "Anooo ..." vernahmen.

Naruto drehte sich als erster um und erblickte ein Mädchen, welches in seinem Alter zu sein schien. Das Komische an der ganzen Sache war jedoch, dass sie ihm bekannt vor kam. Das Mädchen hat blau-schwarzes Haar und lavender farbene Augen. *Hmm, an irgendetwas erinnern mich diese Augen.* Kurz dachte Naruto nach. "Ah, du bist doch Hinata, das Mädchen aus dem Wald, oder?" Diese Aussage ließ den Hokagen eine Braue heben, ja, er kannte die Berichte, wie Naruto zusammengeschlagen in dem Wald gefunden wurde und etwas von einem Mädchen sprach, das er gerettet hatte.

Angesprochene Hinata wurde leicht rot um die Wangen, als sie ihren Retter von nahem sah. Schüchtern nickte sie bevor sie sich plötzlich vor Naruto verbeugte. "Iiiich wwwoolte mmiiich schooon llänger bbei dddir fffffür dddie Rettung bbedannkken, Nnnaarruutto-kun" Naruto kratzte sich nach diesen Worten verlegen am Hinterkopf, kam es doch nicht alle Tage vor, dass sich so ein süßes Mädchem bei einem bedankte. "Aber, aber, Hinata-chan, du musst dich nicht bedanken. Ich helfe jedem, der meine Hilfe benötigt, immerhin bin ich der zukünftige Hokage von Konoha." Der Suffix ließ Hinata ihren Kopf heben, der sogleich hochrot wurde.

Hinata wollte gerade zum sprech., ähm, stottern ansetzen, als ihre Bedienstete auftauchte. Nach ein paar Formalitäten mit dem Hokagen ging eben dieser mit Naruto weiter zu Ichiraku's.

Später am Abend konnte man das Schluchzen eines arm gewordenen Hokagen und das freudige "Ramen, Ramen, Ramen ..." eines leicht gesättigten Naruto's hören. Man kann sagen, Teuchi Ichiraku hat an diesem Tag einen Jahresumsatz gemacht.



## Kapitel 3: Der Abschied, ein neues Kapitel im Leben eines Shinobi's

Die Sonne ging allmählich über Konoha auf, die Vögel zwitscherten an diesem warmen Frühlingmorgen. Langsam kamen die Leute aus ihren Häusern, die Läden öffneten und die Straßen füllten sich.

Ein blonder Junge war jedoch schon eine ganze Weile wach und packte seine Sachen für die bevorstehende Reise. "Yosh, mit dem Trainingstripp werde ich im nuh Hokage, Dattebayo!" Naruto war gut gelaunt, heute ging es endlich los, er würde Shinobi werden und allen zeigen, was er auf dem Kasten hatte.

Ein kurzer Blick spärliches Apartment und Naruo machte sich auf den Weg in Richtung Tor. Unterwegs konnte er die Blicke der Dorfbewohner auf sich spüren, hier und da ein gemurmertes "Dämon" vernehmen, doch an diesem Tag störte er sich nicht daran. Bald schon würde er diesen Ort für einige Zeit verlassen und wenn er wieder kam, ja dann würden alle einsehen, dass er Naruto Uzumaki war und kein Dämon.

"Guten Morgen Jiji!" rief Naruto freudig seinem einzigen Freund und Ziehgroßvater Hiruzen Sarutobi entgegen, ehe er seinen Schritt etwas beschleunigte. "Guten Morgen Naruto, mein Junge, hast du alles beisammen, was du für deine Reise benötigst?" fragte der Hokage. Ein energisches Nicken seitens Naruto ließ ihn laut auflachen. "So lobe ich mir das, aber ich habe noch eine Überraschung für dich. Ein paar Schriftrollen für dein Elementtraining, solltest du diese benötigen und eine besondere. In dieser befindet sich das Jutsu der Schattendoppelgänger, Fukasaku wird es dich lehren und es wird dir bei deinem Training eine große Hilfe sein." "Was meinst du damit Jiji?" wollte ein verwunderter Naruto wissen. "Nun, es ist ganz einfach, alles was ein Doppelgänger lernt, wirst du auch lernen, somit kannst du mehr Informationen und mehr Training in der selben Zeit erledigen."

Diese Aussage ließ Naruto sein typisches Grinsen aufsetzen, ein echtes, nicht so eines wie er den anderen Dorfbewohnern zeigte. "Jiji, du bist echt der Beste!" freudig umarmte Naruto den Hokagen, welcher die Umarmung erwiderte. "Also gut Naruto, es wird Zeit für dich." wand sich Hiruzen an seinen Schützling, ehe er Fingerzeichen schloss und zwei Finger an Narutos stirn legte, welcher in einem **puff** verschwand.

"Ahhh, Naruto-Boy, willkommen in Myoubokuzan." begrüßte Fukasaku den mit einem **puff** auftauchenden Naruto. Nachdem dieser etwas erkennen konnte, weiteten sich seine Augen vor Staunen. Konoha war zwar von Wäldern umgeben, aber dies hier war eine völlig andere Dimension. Überall waren haushohe Bäume und Ranken, Vegetation soweit das Auge reichte und sogar ein Wasserfall war in der Ferne zu erkennen.

"Woohooohooo" entfuhr es Naruto als er dieses malerische Bild auf sich einwirken ließ. Fukasaku ging voraus und gab Naruto ein Zeichen, dass er ihm folgen soll. Sie kamen an einigen Kröten-Statuen vorbei, die in einer meditativen Position saßen. *Wow, so viele Statuen, so viel Grün* Naruto kam aus dem ganzen Staunen garnicht mehr heraus.

"Naruto-Boy, dies ist meine Frau Shima, sie wird dich zusammen mit mir trainieren." sprach Fukasaku den Jungen an, welcher aus seiner Trance erwachte und zu den zweiten Frosch sah. "Yo, ich bin Naruto Uzumaki, schön euch kennen zu lernen Meisterin Shima." Naruto verbeugte sich leicht vor ihr, diesem gebat sie allerdings schnell Einhalt. "Aber, aber, mein Junge, du brauchst dich nicht verbeugen, Pa, geh und führen den Jungen zu seiner Unterkunft, ich bereite derweilen das Essen zu."

Gesagt, getan, Fukasaku und Naruto gingen zu seiner zukünftigen Unterkunft. Dort angekommen verstaute Naruto seine Sachen in dem provisorischen Schrank. "Jiji hat gesagt, ich soll euch die Schriftrollen für mein Elementtraining übergeben, Meister Fukasaku, außerdem meinte er auch, wir sollen mit den Schattendoppelgängern anfangen." Fukasaku nickte darauf hin. "Ja, der Hokage hat mich darüber bereits unterrichtet, aber jetzt komm erst einmal in Ruhe an, wir beginnen später mit deinem Training."

Nach einiger Zeit, die Naruto nutzte, um sich die Umgebung einzuprägen, rief Shima zum Essen. "Bitte, greif zu mein Junge, dies sind die besten Insekten weit und breit" berichtet Shima freudig, "ich habe heute nur die feinsten Speisen zubereitet." Von den feinsten Speisen schien Naruto jedoch nicht sehr angetan, dieser lief nämlich nach dem ersten Bissen grün an.

"Was ist, schmecken dir die Gerichte meine Frau etwa nicht?" wollte Fukasaku wissen. "Nun ja, wie soll ich es ausdrücken. Ähähm, ich bin leider kein Frosch, somit sind Insekten nicht gerade das, was man bei uns als Speise bezeichnet, aber besser als der Müll, von dem ich mich die letzten Jahre ernähren musste ist es allemal." antwortete Naruto, ehe er einen weiteren Bissen zu sich nahm. Der zweite Biss war nicht mehr ganz so schlimm und er hatte nicht gelogen, die Abfälle die er manchmal zu sich genommen hatte, damit er nicht verhungerte, waren zum Teil wirklich schlimmer.

Nach dem Essen gingen Naruto und Fukasaku zu dem Trainingsbereich. Dort angekommen trafen sie die anderen hochrangigen Frösche, die sich alle bei Naruto vorstellten. Jeder einzelne von ihnen würden bei dem Training mit helfen und wer weiß, vielleicht erwies er sich ja als würdig und sie würden Naruto zu einem ihrer Vertragspartner machen.

Dies alles lag allerdings noch in weiter Ferne, ebenso wie die zwei Gestalten, die sich von dem Berg entfernten, nachdem sie einen Blick auf den blonden Jungen geworfen haben.